

Datum	25.05.2010
Nr. ¹⁾ :	RA-180/2010

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Schmidt, Martin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Nachfrage zur Ratsanfrage RA-146/2010 (Stadträtin Wilma Kleinertz)

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

meine Stadtratskollegin Wilma Kleinertz hatte unter der Nummer RA-146/2010 zum Thema „Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig über Borna, Elektrifizierung und Zweigleisigkeit des Abschnitts Geithain-Chemnitz“ eine Ratsanfrage gestellt. Dazu habe ich folgende weitergehende Fragen und würde mich freuen, wenn Sie mir diese beantworten lassen könnten:

1. In der Antwort auf oben benannter Ratsanfrage sprechen Sie von einer Studie der TU Dresden, die sich mit möglichen Perspektiven der Eisenbahnverbindung Chemnitz-Leipzig befasst. Warum hat der VMS bisher die angesprochene Studie der Stadt nicht zur Verfügung gestellt?
2. Wie können die Stadtverwaltung und die Stadträte diese Studie des VMS erhalten bzw. einsehen?
3. Weshalb plant die Stadtverwaltung keine Resolution zur Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Geithain?
4. Welche Reaktionen seitens der Stadtverwaltung erfolgten auf die Initiative der AG Mobilität in der Agenda 21 im Jahr 2008, eine Resolution diesbezüglich zu starten?
5. Warum hat die AG Mobilität bis heute weder eine positive noch negative Antwort auf ihr Schreiben erhalten?

Unterschrift (Fragesteller/in)

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau, Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung, Grünflächen



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtrat

Herrn

Martin Schmidt

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Datum 14.06.2010
Unser Zeichen 040312/RA180-2010
Durchwahl 0371 488-6122
Auskunft erteilt Herr Frank
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Stadtratsanfrage RA-180/2010

Nachfrage zur Ratsanfrage RA-146/2010 (Stadträtin Wilma Kleinertz)

Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig über Borna, Elektrifizierung und Zweigleisigkeit des Abschnitts Geithain – Chemnitz

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Die Oberbürgermeisterin hat mich beauftragt, Ihnen zu antworten.

zu 1. und 2.

In den vergangenen Monaten wurde der VMS mehrfach durch meine Mitarbeiter gebeten, die durch den VMS und das SMWA beauftragte Untersuchung der TU Dresden in Kopie an die Stadtverwaltung Chemnitz zu übergeben. Leider ist bisher keine Übergabe erfolgt. Ich gehe aber davon aus, dass, nachdem bei der Geschäftsführung des VMS eine erneute Anfrage zur Übergabe der Unterlagen erfolgte, der Stadtverwaltung in Kürze eine Kopie der Studie vorliegen wird.

Sobald die Untersuchung in der Verwaltung vorliegt, wird eine Einsichtnahme möglich sein. Ansprechpartner ist die Abteilung 61.2, Herr Michalla, T. 488-6120.

zu 3.

Die Weiterentwicklung der bundeseigenen Eisenbahninfrastruktur ist sowohl konzeptionell als auch finanziell eine Angelegenheit des Bundes und der Deutschen Bahn AG. Zudem wird das Angebot im Fernverkehr seit der Bahnreform 1994 im eigenwirtschaftlichen Betrieb durch die DB AG bereitgestellt. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Länder und Kommunen zur Umsetzung ihrer eigenen eisenbahnpolitischen Zielstellungen sind daher eng begrenzt.

In der Praxis ergibt sich für die Kommunen jedoch die Möglichkeit, durch gezielte Aktionen - vorrangig in Kooperation mit benachbarten Kommunen, welche die gleichen Ziel verfolgen - gestützt auf Fach- und Sachkompetenz - im Rahmen eines parteiübergreifenden politischen Lobbyings und in Abstimmung mit den regionalen Aufgabenträgern und den Ländern, mit Nachdruck die erforderlichen Prioritäten einzufordern.

Telefon 0371 488-1961/ -1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail d6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linie 5, 6, 522
Haltestelle:
Treffurthstraße

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Die Einbringung einer Vorlage ist nicht vorgesehen. Die Umsetzung der o. g. Ziele liegt nicht in der Zuständigkeit des Stadtrates der Stadt Chemnitz, so dass ein Beschluss des Stadtrates keine unmittelbare Wirkung entfalten kann.

Es ist jedoch auch weiterhin vorgesehen, als Stadt Chemnitz auf allen möglichen Ebenen auf diese wichtige verkehrspolitische Zielstellung hinzuwirken. Vorrangig erfolgt dies durch gezielte fachlich fundierte Arbeit in Kooperation mit benachbarten Gebietskörperschaften, im Rahmen eines parteiübergreifenden politischen Lobbyings und in Abstimmung mit den regionalen Aufgabenträgern und den Ländern. Diesen Weg bestreitet die Stadt Chemnitz vor allem durch ihr langjähriges Engagement in der Metropolregion Mitteldeutschland, in der WIREG Chemnitz-Zwickau und im Sächsisch-Bayerischen Städtenetz.

zu 4. und 5.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Schreibens der AG Mobilität der Lokalen Agenda 21 von 2008 sind auch in die Prioritätensetzung der Stadtverwaltung Chemnitz und des VMS eingeflossen und wurden auch im Zusammenhang mit der Thematik Haltepunkt Kuchwald öffentlich diskutiert.

Dem Agenda Beirat ist bekannt, dass sich die Stadt für die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau des Abschnitts Chemnitz-Geithain einsetzt. Ein gesondertes Schreiben wurde nicht veranlasst.

Mit freundlichen Grüßen

Wesseler
Bürgermeisterin